# lassauer Voltsfreund

Ericeint an allen Wochentagen. — Bezugspreis viertefjährlich mit Botenlohn 1,75 Mt., burch die Bost bezogen 1,50 Me., durch die Post ins Hans geliefert 1,92 2Nt. \*

Herborner Zeitung mit illuftrierter Gratis-Beilage "Neue Cesehalle"

Raum 15 Bfg., Reflame pro Zeile 40 Bfg. Unzeigen finden die weitefte Berbreitung. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. 

Drud und Berlag von Emil Anding, Herborn. — Telephon Nr. 239.

Nr. 82

eichüte. Für die alteren Inpen merden - nach einer

Serborn, Dienstag, ten 7. April 1914.

12. Jahrgang.

Preis für die einspaltige Petit-Zeile ober deren

# Galbamtliches zum vielumstrittenen Raiferbrief.

An leitender Stelle ihrer Sonntagsausgade bringt die Modd Ally. Ita." die Nachricht, daß die Angelegenheit des seinerzeit vom Kaiser an die Landgrässinus gerichteten Indiplich deren llebertritts zum Katholizismus gerichteten mächigt, soigendes mitzuteilen:

Jeit den Kardinal Kopp, dem die Frau Landgrässin seiner- Borlorge dasur Ausbewahrung überlassen hatte, war ichnem Tode durch Bermittlung des Bischos von Fulda der Frau Landgrässin wieder zugestellt werde. Dies ist ist auf Landgrässin wieder zugestellt werde. Brau Landgräfin wieder zugestellt werde. Dies ift Leicheben. Die entstandene Bergögerung erklärt sich eien bab ber Bifchof von Fulda auf einer Romreife

Der Brief stellt fich lediglich als eine Kundgebung des erhäuptes des Hohenzollernschen Haufes an eine diesem Saufe entiproffene Fileftin bar, alfo als

bie für bie Deffentlichteit weber bestimmt war noch be-

Inhalt des Briefes verbreitet worden find, fei festgestellt,

teineclei Ausspruch irgendwelcher Art über den tatholite auf fatholifden Glauben, ble tatholliche Rirche ober die Ratholifen und die Stellung bes Raifers 3u ihnen enthält. Alle gegenteiligen in der Breife berbreiteten Angaben find aus der Luft gegriffen. bre Urheber trifft ber ichmere Bormurt, eine Brivatange-Genheit unter gröbster Entstellung des Sachverhalts an be Deffenilichteit gegert, damit den fonjessionellen Frieden gefahrbet und gefahrbet und Seiner Dajeftat dem Katier leichtfertig eine im frembe. Des Ratholigismus anhim fremde, feiner Mujeftat bem Ratholigismus an-geologiet du haben.

## Albanien mobilisiert gegen die Epiroten.

Rachdem die Beruhigungsversuche, melde ber Major bomplon im Auftrage der albanischen Regierung mit den tung duftrage der albanischen Regierung mit den tung Aufständischen im Guden des jungen Fürsten-auf Aufgen Auftändischen im Guden des jungen Fürstenduigen Ausstandischen im Süden des jungen Furnenguland der Borbereitung und Sammlung aller Streittrate der Epiroten, unter denen viele Offiziere und Mannischen der griechischen (!!) Armee sich besinden, in den
krieg übergegangen.
der Stadt Korika und richtete mehrere Angrisse auf die
Liabi Korika und richtete mehrere Angrisse auf die

der Stadt Korika und richtete mehrere Angeeladt denen sie am Sonnabend unterlegen ist.

Gür das Fürstentum Albanien, das bekanntlich nur
numerisch ganz unzulänglichen militärischen hilfsmittel der
numerisch ichmochen und für Kriegsführung ungenügend
ichmochen und für Kriegsführung ungenügend numerich ichwachen und für Rriegsführung ungenügend land, der von "ehemaligen" griechischen Offizieren gemilien" griechischen Offizieren gemilien" griechischen Offizieren gemilien" griechischen Offizieren gemilien" großen Bevolterung Griechenlands großen Interesse versolgt wird, natürlich eine schwere

Burft am Greitagabend einen Minifterrat, in dem er he Absicht außerte, an ber Spige ber Truppen abzureifen. einer fehr langen Beratung entschied fich der Minister-

für die allgemeine Mobilmachung. Der bollandische Besehlshaber in Koriga hat Neweise in den belandische Besehlshaber in Koriga ben griechischen Janben, baß die Bewegung in Epirus von dem griechischen beitrpoliten und griechischen Offizieren unterstügt wird; sehne der Steht und Einschaft der Belagerung und Einschaft der Steht aubine der Stadt greuliche Schandtaten begangen worden.

## Deutsches Reich.

berfand weilt, wie dem "Berl. Lot.-Ang." gemeldet wird, ich bei der Rammerherr von Scheele in Braun-Der gammerherr von Scheele in Studi-gelich der Hammerherr von Scheele in Studi-Belich der Herzogin Thyra von Cumberland am braun-sweiglichen Hof zu treffen. Ein Besuch des Herzogs von Umberland wurde vorerst nicht in Erwägung gezogen. Der Borsihende des Kriegsgerichtes der 16. Division fein der sehen Sienen Countrie von einem scharsen

Der Borstgende des Kriegsgerichtes der 16. Diopson gab in ber letten Situng Kenntnis von einem scharfen Erlaß des Kommandeurs des 8. Armeetorps gegen getruten mißhandlungen. Der Erlaß spricht besondern darüber aus, daß diese Unsitte immer noch, wird das Betreten von Refrutenstuben ohne dienstlichen verhoten. Die Officiere werden verpsichtet, unter anlag berboten. Die Difigiere merden verpflichtet, unter erlaß Muftanden Die Difiziere werben berhindern. Der Brand maß leden Monat verlejen und von fämtlichen Den mus leden Monat berrien.

Mitteilung von zuständiger Stelle — Geschütze aus ben porhandenen Beständen aptiert, für Reubauten neue Ballonabwehrgeschütze beschafft, bei deren Ausschreibung und Beschaffung außer Arupp auch die Firma Ehrhardt zum Mitbemerb herangezogen wird.

Eine Neuordnung der Pressenteilung des Auswärtigen Amles scheint in die Wege geleitet zu werden.

wärtigen Amtes scheint in die Wege geleitet zu werden. Der "M.-p. K." zusolge sollen nämlich für den halbamtlichen Kerkehr mit der Presse künstighin eine oder mehrere besonders gezignete Bertreter der Tagessournalistik herangezogen und diese Forren sinanziell so gestellt werden, wie sie es ihren sehigen Einkünsten nach erwarten müssen. Man scheine für einen Posten etwa 25 000 "K., für weitere nachgeordnete 8000 bis 12 000 "C aussehen zu wollen.

Eine Austandsabteilung des Jentralverbandes Deutscher Industrieller Das Direktorium und der Aussiche des Zentralverbandes Deutscher Industrieller besichlossen, die vom Zentralverband auf dem Gebiete der Auslandsbetätigung seit Jahressrist geleisteten Arbeiten sortzuspapren, wetter auszugetig ein und mit den übrigen zur Förderung unserer Auslandsinteressen bereits in Ansen

gur Forberung unferer Muslandsintereffen bereits in Ungriff genommenen Arbeiten in einer neu zu schaffender Auslandsabteilung des Zentralverbandes Deutscher In-dustrieller organisatorisch zusammenzusassen.
Die Borlage über die Wiederausanhme im Dist-plinarversahren schein wieder einmal gesährdet zu sein.

Die zu einer nochmaligen Beratung dieser Tage zusammens getretenen Bevollmächtigten ber Bundesregierungen besichlossen nämlich, entsprechend der von der Regierung in ber Reichstagstommiffion vertretenen Muffaffung, mit Ginftimmigfeit, ber Borlage in ber pom Reichstag gegebenen Fassung nicht zuzustimmen, falls ber beichioffene Bufat über Die ju gemahrende Ginficht in Die Berjonalatten aufrechterhalten bleiben follte.

#### Musland.

3talien.

Italien.

In Musstandsbewegung der Eisenbahner.

Befonntlich hatte der Ministerpräsident Salandra in seiner Anacitisrede vor der Kammer auch über die Forderungen der Eisenbahner gesprochen und eine Lohnerhöhung unter Berücksichtigung der Mindestsorderungen in Aussicht gestellt. Diese Mahnahmen hat nun das Synditat der Eisenbahner als hinhaltende Bersprechungen bezeichnet und seine "Schutzbesohlenen" aufgesordert, die Ausstandsagitation unentwegt fortzusehen. Für Montag ist sedoch eine Besprechung des Ausschusses der Eisenbahner mit dem Ressortinister in Aussicht genommen.

Frantreich. Die Rochette-Debatte in der fammer

hatte am ersten Tage durchaus nicht den Erwartungen entsprochen, die man auf dies "Ereignis" sette, indem fie entsprochen, die man auf dies "Ereignis" setze, indem sie fast ausschließlich in persönlichen und parteipolitischen Ausseinandersetzungen sich bewegte. Aber auch am zweiten Tage haben die Schlußsolgerungen der Rochette-Kommission, obwohl die Beratungen mehr sachlich sich gestalteten, bei den Deputierten wenig Anerkennung gefunden. Die beiden Sitzungen — man sah sich verantaßt, um "fertig" zu werden, eine Rachtsitzung über sich ergeben zu tassen — waren reich an dramatischen Zwischensällen, die Kröffnung einer richterlichen Untersüchung des Falles Rochette absehnte und eine Tagesordnung annahm, welche ben Entschluß ausbruckt, Die Trennung von Jusitz und Berwaltung auf die wirffamste Art zu sichern. Darauf vertagte sich die Kammer bis zum judung des Falles Rochette ablehnte und eine

Der Senat hat fich ebenfalls bis jum 2. Juni vertagt.

Großbritannien.

Miquith triumphator. Die Reife Des Bremierminifters Ufquith nach feinem Babltreis Caft Fife gestaltete sich zu einem wahren Triumphzuge. Rach seiner Ankunft in Rewcastle hieli Bremierminister Asquith an die auf dem Bahnhose verspremterminiter Afquith an ofe auf dem Bahnhofe bersammelten Liberaien eine Ansprache, in der er aussührte,
die Zeiten seien tritisch. Die sundamentalen Grundsäte
seien in Frage gestellt und große Dinge ständen auf dem
Spiele. Aber vorausgesetzt, daß Festigkeit und Einigkeit
unter den Fortschrittern herrichten, würden sie ihr großes
Wert sestigen und vollenden. Auch in Berwick und Edinburgh fand der Staatsmann die herzlichste Aufnahme.

Wie amtlich befanntgegeben wird, ist der General-inspettor der Heimattruppen, Sir Charles Douglas, als Nachfolger des Feldmarschalls French zum Generalstabschef ernannt morden.

Unnahme ber Militarvorlagen durch die Duma.

Die durch fortgefeste Meldungen über friegerifche Bor bereitungen in Ruftland hervorgerufenen Beunruhigung Guropas hort trop aller offigiofen Beldmichtigungen nicht auf; fie wird vielmehr neue Rahrung erhalten burch bie Meldung aus Betersburg vom 3. b. M., derzufolge bie Reichsduma in gebeimer (1) Sigung acht als dringlich anerfannte Belegesvorlagen bes Ariegsminifte Giums ohne Debatte angenommen hat.

Die neueften Borgange auf dem Baltan, besonders in Albanien, find allerdings auch geeignet, die Gorge, daß Die nervoje Stimmung immer gereigter wird, erneut gu entfachen.

#### Aleine politiiche Rachrichfen.

Um Montag fand auf Einladung des Staatssefreides im Reichsichagamt eine Besprechung der Einzelbestimmungen des neuen Rennwettgesehrmurfs statt, zu der eine Reibe von Sachverständigen, auch der Tages- und Fachjournalistit, eingelaben murben.

Rach einer Mitteilung des Staatssefretars des Innern an den Deutschen Handelstag finden gurzeit amtliche Berhandlungen über die Frage statt, ob den Beritcherungsgesellischaften die Anlegung eines Teiles ihres Bermögens in Reichs- und Staats-

papieren aufgegeben werden solle.

Die schlesische Generalkommission enteignete das Besistum des Bolen Tyrakowski in Ocionz (Kreis Adelnau). Als Abschäungstermin wurde der 9. April bestimmt.

Rachdem der Kaufatt am Freitag persett geworden, gehört das in letzter Zeit vielgenannte Kittergut Schierau endgültig der Ansiedungskommission.

Die Chefredolisius der Letzen

Die Chefredatteure ber beiden großen Münchner Zeitungen, der "Neueften Nachrichten" und der "Rünchen-Augsburger Abendzeitung", find zu Beginn dieses Monats aus ihren Stellungen gesichieden.

dieden.

Der König von Bapern hat das Benedittinerkloster Münster. Schwarzach in Unterfranken zur Abtet erhoben.

Begen "Spionage gegen einen Kachdarst aat" wurden die deutschen Reichsangehörigen Gradow aus Wittenberg und Hartmann aus Kartsruhe aus der Schweiz ausgewiesen.

Der stanzösische Senat nahm den von der Kammer angenonnmenen Besehentwurf über die Kader- und die Effektiostärke der verschledenen Wassengattungen, sowie den Entwurf über die beiden Budgetzwälstet sür Mai und Juni ebensals an.

Rach einer Berössentlichung der Grubenbesitzer in Porksike (England), wo bekanntlich zurzeit etwa 170 000 Bergleute streiten, haben die dieherigen Berdandkungen über die bestehenden Streitpunkte die Aussicht auf Beilegung des Ausstandes gestörbert.

Das ipantiche Parfament wurde am Freitag mit einer Thronrede des Königs Misons eröffnet. In Bertretung König Ferdinands verlas der Ministerpräsident Radoslawow zur Eröffnung der Sobranje die Thronrede, bei welchem Anlasse es jettens der Opposition zu hestigen Protest-

rusen kam.

In Befersburg haben die Arbeiter der Habrst von Siemens und halske, die wie eine Keihe auderer Betriebe tags vorher von ihrer Berwaltung geschlosen wurde, am Freitag die Arbeit wieder au sigen om men. — Bet einem Demonskrationsumzuge kam es am Freitag zu koweren Jusannenstößen zwischen Streifenden und der Polizet, woost dwöis Arbeiter tödlich verleht und zweihundert verhastet wurden.

Das ägyptliche Kadinett trat am Freitag zurück; wahrscheinlich wird der frühere Ministerpräsident Mustapha Fehmy Balcha die Brösschaft sibernehmen und ein neues Kadinett bilden.

Die Käubernehmen und ein neues Kadinett bilden.

Die Käubernehmen des "Weißen Bols" sind zurzeit, wie den Bondoner "Times" aus Sinangsu gedrahtet wird, nur noch siedzehn Mellen von Zefing entsernt. Die Missonare seinen sämtlich in die Stadt berusen worden, wo sie unter militärischem Schuße ständen.

Augenblickich bege man wegen der Fremden in Sinangsu Bestorgnis.

forgnts.

#### Mus aller Welt.

Das Bringenpaar Beinrich in Chile. Bring und Brinzessin heinrich von Preußen setzten am Freitag ihre Besuche in Santiago de Chile fort. Gegen Abend sand eine Besichtigung der Militärschule statt. Die Parade auf dem Exergierplag wurde in Gegenwart des Prasidenten und der Minister somie des dinlometischen Land bem Exerzierplas wurde in Gegenwart des Praidenten und ber Minister sowie des diplomatischen Korps vor einer sehr großen Menge von Zuschauern abgehalten. Konter-Admirat von Rebeur-Paschwitzsowie die Offiziere und 300 Matrosen des beutschen Geschwaders waren in einem Extrazuge von Balparaiso gekommen, um an der Parade teilzunehmen. Bährend des militärischen Schauspiels kreuzten süns Militärslugzeuge über dem Felde. Das Publikum jubelte Dem Kripsen und der Kripzessin zu und brachte Hochruse bem Bringen und ber Bringeffin gu und brachte Sochrufe auf Deutschland aus. Die pringlichen Berrichaften gedachten am Sonnabend nach Balparaijo abzureifen, mo Bring Seinrich über bas beutiche und dilenifche Befchwader eine Barade abnehmen wird.

Barade abnehmen wird.

Lebendig begraben? Der Bürgermeister der Gemeinde Toulouse in Südfrantreich hat, dem "Tag" aufolge, den Gerichtsbehörden angezeigt, daß der Lotengräber von Lagarde, der im Begriff war, auf den Sarg des im 55. Jahre verstorbenen Sicherheitsinspektors Carol die ersten Erdschollen zu schaufeln, ein Geräusch vernahm, das ihm wie ein Alopsen erschien. Erschredt sein ver Totengräbet davongelausen und menige Minuten vernahm, das ihm wie ein Alopsen erschien. Erschreckt sei der Totengräber davongelausen und wenige Minuten später mit einem Freunde wiedergekommen, der das Klopsen ebensalls noch gehört habe. Der Bürgermeister gelangte sedoch erst mehrere Tage später zur Kenntnis dieser Wahrnehmungen. Die Ausgrabung der Kenntnis wurde nunmehr, reichlich spät allerdings, zur Untersuchung des Falles angeordnet.

stading des Falles angeordnet.

Ein zusammenbrechender Berg. In der ttallenischen Provinz Udine bricht befanntlich der an seinem Fuße unterwaschene und in seinem Innern zerfressene Berg Corone nach und nach in sich zusammen. Dadurch besindet sich die Bergoberstäche in langsamer Bewegung, Wälder, Felder, Weinberge, Gärten, reiche Billen und Bauerngehöste werden durch Abgründe verschlungen oder in eine Steinwüsse verwandelt. Die Hoffnung auf einen Stillstand der Bewegung, die man einige Zeit hegte, erfüllte sich nicht, und der Untergang von drei blüchenden Ortschaften, Clausetto mit 3000, Bito d'Asio mit 3500, San Bito al Taaliamento mit 10 500 Einwohnern. und zahlteichen Borwecken im Umtreise von Ze Quadratkilometern gilt nunmehr als mudwenddar. Die Einwohner retten, was zu retten ist, wahrend der Bert unter sortwährendem Donner und Getofe balb bier Salb bort ein Saus, einen Garten verichlingt.

Der Tod auf den Gisfeldern. Ueber die Rettung ber ungludlichen Robbenfanger wird noch gemelbet: Die beiden Dampfer "Belle Aventure" und "Stefano" tampfien fich mit arober Gefahr ihren Bea burch bas Eis, mahrend

ber furd bare Schneefturm mutete Die Schiffsmann. Schaften führten beloenmutige Rettungstaten aus. "Belle Aventure" ift in Cisichollen festgeklemmt. Der Rapitan meldete am Freitag von einem Puntte, etwa 100 Seemeilen von St. John, durch Marconitelegramm, daß er St. John unter den Umftanden nicht vor zwei Tagen erreichen könne. Man fertigt in aller Eile Särge für die Leichen der aufgelefenen Opfer an. Bon bem "Southern Groß", dem früheren Schiff des Gudpolarforichers Gir Erneft Chadleton fehlt immer noch jede weitere Runde. Bie jest festgestellt ift, hatte bie "Reufundland" eine Bejagung von 189 Mann, von benen 77 umgetommen find. 69 Leichen wurden geborgen. Bon ben Ueberlebenden hatten 36 erfrorene Blieber.

#### Aurze mustands-Chronit.

Der Beichaftsführer Bendlif vom Bergnugungseta. bliffement Stahlener in hernals bei Bien murde von einem Gaft, den er aus dem Botal gewiesen hatte,

erichoffen. Die Bitme des verftorbenen Dichters Benrit 3bfen, Frau Sufanne 3bien, ift am Freitag im Alter von 77

Jahren in Kristiania gestorben.
Unhängerinnen des Frauenstimmrechtes versuchten Freitag früh die Belmont Kirche im Westen von Glasgow in die Luft zu sprengen. Es erfolgten drei Explosionen, durch die jedoch nur die Lür und die Lürschwelle beichädigt wurden.

Bei einem Unfall des Poftguges nach Ratal bei ber Rraal-Station in der Rabe von heibelberg find bret Ber-

fonen getotet und viele verlegt worden.

Eingeborene baben, nach einer Meldung aus Bierth in Auftralien, die Miffion am Densbale fluffe geritort und gwei Geiffliche, fedis Catenbruder und eine Mingahl Difchlinge getotet.

#### Mus dem Gerichtsfaal.

Ein bestrafter Werber. Wegen versuchter Anwerbung eines deutschen Untertanen zum Militärdienst für eine ausländische Macht wurde der 25 jährige Stendgraph Karl Reidhardt aus Bagern von der Straftammer in Frankfurt a. M. zu einem Monat Gefängnis verurteist. Der Berurteilte wollte in die holländische Kolonialarmee eintreten und versuchte auf der Durchreise in Frankfurt einen Ausläuser edenfalls zum Eintritt in holländische Militärdienste zu überreden. Den jungen Mann suche er dadurch willführte zu überreden. Den jungen Mann suche er dadurch willführte zu machen, daß er ihn in mehreren Wirtschaften freihielt.

Wegen Vergehens gegen die Paragraphen 175 und 174, Absau III., des SiBB. wurde der Universitätsprosesson von Wischler zu Heidelberg zu zehn Monaten Gefängnis verurteilt. Der Stadtsanwalt hatte ein Jahr beontragt. Rach dem Gutachten der Irrenärzte ist Dr. Fischer strafrechtlich verantwortlich, obwohl er start erblich belastet ist.

Ein umfangreicher Prozes wegen Goldatenmischand.

Ein umfangreicher Progeg wegen Golbatenmighand. Ein umfangreicher Prozeh wegen Soldatenmißhande lungen beschäftigte am Freitag das Kriegsgericht der 3 Division ein Setetin. Es waren vier Sergeanten, fünf Unterossiziere und ein Gefreiter der 10. Kompagnie des 2. Grenadierregiments wegen Rishandlung und vorschriftswidriger Behandlung Untergebener angellagt. Die Mehrzahl der Angellagten wurde für schuldig besunden und zu Strasen von zwei Tagen Arrest dis zu acht Wennaten Gesängnis verurteilt. In zwei Hällen erfolgte Freihrechung. Die acht Monate Gesängnis erhielt ein Unterossizier, der nicht nur wegen Mishandlung in 74 Hällen und vorschriftswidriger Behandlung in 45 Hüllen angestagt war, sondern auch noch die Wannschaften zu falschen Aussagen verleitet hatte. Zu der Berhandlung waren mehr als 90 Zeugen erschienen.

waren mehr als 90 Zeugen erichienen.
3m Spionageprozes Goulb in London wurde am Freitag das Urteil gefällt. Die Unflage gegen Frau Gould Schröder wurde fallengelassen. Der Chemann Gould-Schröder wirde zu sechs Jahren Zuchthaus und Deportation verurteilt.

Gine neue Antlage wegen Rroupringen Beleidigung. Die 3. Straffammer Des Landgerichte III in Berlin verhande Die 5. Straffaniner des Landgerichts ill in Berlin derhaldelte am Sonnabend gegen den Redatteur Dr. med. Erich Zepler in Charlottenburg und den Schriftfeller Karl Schneidt in Berlin wegen Beleidigung des Kronprinzen. Zepler hatte im "Weg" den Regimentsbesehl des Kronprinzen bei seinem Abichted von seinem Regiment einer satirischen Kritif unterzogen, und Schneidt hatte diese Kritif in der "Tribüne" nachgedruckt. Beide Angeklagten wurden zu je sechs Wochen Festungshaft verurteilt. Das Gericht war der Neberzeugung, daß nach der ganzen Tendenz, nach dem Tan und der ganzen Urt der gewählten Ausdrücke die Absicht vorwaltete, den Krouprinzen zu tränken und in feiner Chre herabzuspürdigen. Wildernde Umftände hat der Gerichtsbal verlagt, aber anerkannt, bag bie Ungefingten nicht aus ehrloger Gefinnung ge-

Das Urteil gegen bie Sacharinichunggler. In bem Sacharinichunggelprozen in Bleimig murbe am Sonnabendmittag bas Urteil gefällt. Der Gerichtshof nahm Tateinheit zwischen bem Bergehen gegen das Süftloffgesch und dem Bergeben gegen das Jollfarielt an. Es wurden darani die Angestagten Reger und Kubin wegen fortgelegten Bergebens zu je techs Monaten Ge-füngnis und je 1566 & Geldsfrase, Tiefenbrunn zu teche Wochen Defängnis, unter Anrechnung der Unterschungshaft, Kobier zu 1150 & Geldstrase, Bastuschta zu techs Wochen Gesangnis, Kommraus zu vier Boden Geföngnts verurteilt. Die Angeflagten Alter, fromm, Erubet, Buttus, Granatyt und Folign wurden freige-iprochen. Gogen den Angeflagten Schren wurde dos Berfahren eingestellt.

#### Cagesneuigkeiten.

Der Doppelmord am Teujelsjee aufgeflart? Unter bem ichweren Berbacht, ben Doppelmord am Teujelsjee veritbt gu haben, ift bente der 39 Jahre alte Ladierer und Unftreicher MIb: Bod aus Botebam in Unterfuchungshaft genomm worden. Bod leugnet die Tat, doch liegen to schwere bizien gegen ihn vor, daß der Untersuchungsrichter sich veranlößt sah, den Haft ehl gegen ihn auszustellen. Bod, der schon mehrsach Attentate auf Frauen am Tertelssee verübt hat, war bereits einmal megen der Moibinbe in Untersuchungshaft, Doch mußte er megen mangeliber Beweise wieder freigelaffen werben Ingwijchen mar er unauffällig beobachtet worben, bis die Behorde jest zu einer neuen Berhaftung ichritt. Schwer beiaftet ericheint Bod bejonbers burch feinen eigenen Sohn, welcher die Behauptung Des Baters, er fet mit ihm am Mordtage am Teufelsfee gewefen, entichieden in Ubrede ftellte. Um Mordtage fei ber Bater allein fortgeweien, mabrend der Anabe erft einen Lag nach dem Morde mit an den Gee genommen murbe.

Bindesmord und Selbstmord. Die in der Rirch-straße in Berlin wohnende Frau Martha Lühr verübte Freitag mit ihrer fünfjährigen Tochter Ella Selbstmord, indem sie gemeinsam mit ihrem Kinde unweit des Frei-bades Bannsee ins Basser ging. Das Chepaar Lühr — der Mann ist Schneider und gilt als rechtschaffener, fleißiger Mann - hatte por einiger Beit ein Raucherwarengeschäft eröffnet, welches nicht recht gehen wollte und baher einen Teil des Berdienstes Lührs und die ganzen Ersparnisse der Cheleute aufgehrte. Das nahm ich die nervoje Frau fo zu Herzen, daß fie fich mit ihrem Rinde bas Leben nahm.

Doppelfer Mordverfuch eines Bilberers. Der Aderer Selm, bei von bem Forfter Bauer wegen Bil-Aderer Helm, der von dem Förster Bauer wegen Wilberns und Forstrevels angezeigt worden war, drang in Bauers Wohnung in Koblenz ein und gab auf ihn mehrere Schüsse ab. Der Förster wurde schwer verlegt. Sodann begab sich der Täter in die Wohnung des Landgerichtsdirektors Wenger, um sich auch an diesem zu rächen. Bei dem Bersuch, den Landgerichtsdirektor zu erschießen, wurde ihm von diesem der Kevolver aus der Hand gesichlagen. Dabei entlud sich die Wasse, und der Schuß verletze den Täter am Bein, der zunächst in ein Krankenhaus gebracht wurde. haus gebracht wurde. Gasegplofion. Ein folgenschwere Gasegplofion er-

eignete fich in einem Saufe in ber Raiferftrage in Bob-wintel. Beim Umzuge mar vergeffen worben, Die Baswintel. Beim Umguge mar vergeffen worden, Die Gas-rohre gu bichten. Als die neuen Bewohner die Raume betraten und einer von ihnen ein Streichholg entgundete, explodierte die in dem Raume befindliche Gasmenge unter Lautem Anall. Fünf Erwachsene und ein Kind trugen zum Teil sehr erhebliche Berletzungen davon. Das Innere der Wohnung wurde gänzlich zerftört. Die deutsche Kolonialschule zu Witzenhausen schloß am 1. April ihr Wintersemester. Bon den abgehenden Kolonialschülern erhielten acht das Reisezeugnis. Bon

biefen geben einige fofort noch Ramerun und 3 andere nach Deutsch-Oftafrita, Camoa und Chile. ministerielle Berfügung ift jest feltgeftellt, daß die be Rolonialfchule zu ben ftaatlich anertaunten Bebrand gehört. In dem letten Jahre murden mieder mit wichtige Neubauten errichtet und ein anliegendes for Brundftud zur notwendigen Erweiterung des Bentauflich ermorben fäuflich erworben.

Wieder eine Schreckenstat in religiöfem B finn. In Bamberg verfucte die 33 Jahre altr Des Bahnbeamten Stengel in einem Anfall von religioner ihre beiden ge Bahnfinn ihre beiden oier und feche Jahre alten und dann fich felbft gu toten. Sie fclug auf die Rinder mit einem schweren Hammer ein und braden bann mit einem Küchenmesser einen tiefen Schull Halfe bei. Die Frau und ber altere Knabe sind ind gefährlich, ber jungere Anabe leicht verlegt

Welche Riesensummen für Anzeigen und He zwecte ausgegeben werden, erfieht man aus bem foebe öffentlichten Jahresbericht ber G. A. Jasmagis fabrit 21.- G. in Dresben. Die Gefellichaft, beren Re-Etat fich im Jahre für gewöhnlich auf 500 000 90 hat im verfloffenen Gefcaftsjahre einen Debrbetra ca. 1940 000 Dit. ausgegeben, bas find alfo 21/2 Millionen Mt. für Anzeigen und Reflame innt eines Jahres. Nur baburch macht bie Fabrit ihr geschäft.

60 000 france im Briefkasten. Der Staat von Evreur fand in feinem Brieftaften ein Batet mit papieren im Betrage von 60 000 Francs. Die fr wurde, rühren diese Papiere von einem Diebftabl be bei einem fürglich verftorbenen Rentner verübt morbe Da bie Wertpapiere mit Berbot belegt worben mari ber Dieb außer Stande gemefen, fie gu vertaufen.

# Lokales und Provinzielles.

\* Serborn, 6. April. Bor bichtbefestem Soul geftern Abend im "Raffauer Sof" bas vom Beisger Quartett veranftaltete Rongert gum Beften bes Altersheims ftatt. Bahlreich waren bie Buhörer eile um wieder einmal ben ichonen Liebern unferer all fannten herborner gu laufden. Die gehegten Ermit follten noch bei weitem übertroffen werben, benn d wohl ungeschmeichelt als ein seltener Runfigenuß bei werben, was an gefanglicher Roft bargereicht wurde. Rlangfulle und Stimmenreinheit waren bier vereinigt gufammen ben Bortragen ein fünftlerifches Geprage 10 vermochten. Das alte beutiche Bolfslied fam wieber fo recht zu seiner vollen Bebeutung. Es erübrigt fia auf jeben einzelnen Gesangsvortrag hier naber einzelnen benn fomobl. benn sowohl bas Quartett als auch ber eigens Rongert gebildete gemifchte Chor waren bemuht, itt Ronnen gum Belingen bes Abends einzusepen wollender Beifall, ber auch ju mehreren Ginlage anlaffung gab, bilbete ben Lohn für bie iconen Dar und man fonnte nur ben einen Bunfc vernehmen uns bald wieder vergonnt fein mochte, einem folden feinen Teilen mohlgelungenen Rongert beimohnen gent Der Dantbarfeit ber Berborner tann fich ber Quartetts, herr Bilhelm Beisgerber, ichon im Portal fichert halten.

- Am 1. April ift bas neue Gesetz über glaubigung von Unterschriften burch gerichtliche in Kraft getreten Siemes ? in Kraft getreten. hiernach tonnen außer Richten Rotaren auch die Amtsgerichtssefretare die Beglaute pornehmen.

# Aus großer Beit.

Roman von O. Elfter. (Radbrud nicht geftattet.)

Das Feuer verftummte. Ein lautes hurra der Frangolen bewies, daß die Begner ihren Borteil ertannt hatten, in Sturmesichritt eilten fie auf die Brude gu.

Doch ba praffelte ihnen ein heftiges Schnellfener aus bem Steuerhauschen entgegen. Mehrere Lirailleure fturgten getroffen nieder; die anderen suchten Dedung, da die Reserven noch nicht herangesommen waren und sie allein bas efte Steuerhaus nicht angreifen mochten, bas gleichsam einen Ueinen Brüdentopf bilbete.

"Daben Sie die Leute aus dem Stenerhans nicht guriidpezonen, Sauptmann von Belmholg?" fragte Oberft Rorfes. "Rein, Berr Oberft - es war teine Beit mehr."

Schade um die braven Burichen! Sie find verloren."

Soll ich ihnen gu Bilfe eilen ?"

Es hat feinen Bred. Wir würben nur noch mehr Leute

wfern."

Ingwifden geftaltete fich bas Befecht um bas Steuerhaus mmer beftiger. Braffelnd ichlingen bie Geichoffe gegen bie Banbe bes Saufes und gertrummerten bie Fenfter. Der Stenerwachter, feine Frau und feine Rinder flüchteten in den Reller, oon wo ihr Jammern heraufichallte, wenn eine neue Salve trachte, die Genfter flirrten und die Dachfparren gerfplitterten.

Rarl ftand andem gefährdetften Boften, die Buchje frampfbaft eintlemmend und feinen Schuf vergeblich abgebend. Rur ehn Mann hatte er ju feiner Berfügung gegen eine himbert-ache Uebermacht, aber er bachte nicht an Rapitulation, bis auf ben legten Mann, bis auf die legte Batrone wollte er fich

"Wollen wir nicht die weiße Fahne gieben, Rorporal?" tragte ein Schitze. "Unfere Kompagnie hat fich gurudgezogen. Wir tonnen uns boch nicht halten."

Schweigt und tut Gure Bflicht!" rief Rarl. "Dort am

Menfter ift Guer Blag.

Der Solbat begab fic an das Fenfter. "Mir ift es recht," Brummte er, erhob die Buchse und im nachsten Augenblid fant ein frangofifcher Offigier, von feiner Rugel getroffen,

Bieber praffelte bas Feuer gegen bas Saus, bag es in feinen Grundfeften erbebte. Mit einem gurgelnden Auffchrei ftirgte ber Solbat an bem Fenfter ju Boden; ein Gefchog batte ihm die Rehle burchbohrt und fein Blut ergoß fich über ben Fußboben.

"Hurra!" riefen die Frangofen und warfen fich in wilbem Anfturm auf das haus, erfletterten den Gartenzaun, hie-ben mit dem Rolben die Tur und die Fenfter ein und schoffen in bas Bimmer, in benen fich die fleine Schar ber Braun-

Rarl ftfirmte allen voran und wart itch in den dichteiten Saufen ber Feinde. Die ichwarzen Schützen folgten ibm. Gin wiltendes Ringen, Mann gegen Mann, Bajonett gegen Ba-jonett, entftanb, Schiffe trachten, ein Golbat hatte Feuer in bas Saus geworfen, praffelnd ichlingen die Flammen empor, bas Jammergefchrei ber Familie bes Stenerwächters erichallte, fie floh bem Baffer gu. Rarl blutete aus mehreren Bunden Rur noch mit einis

gen Rameraben verteidigte er fich gegen die lebermacht, ba tonten horner und Trommelwirbel: "hurra!" rief er ichon mit gang ichwacher Stimme. "Unfere Kameraben tommen und zur hilfe! hurra! Ihnen entgegen!" Und mit dem Aufgebot ber letten Rrafte warfen fie fich

auf ben Feind. Das Gefecht hatte für die Engländer eine günftige Benbung genommen. General Coll hatte aus dem Gros Berftar. fungen berangeführt, Die rechtzeitig in bas Befecht eingriffen. Er gab fofort ben Befehl, Ribalbeira und die Briide wieber gu befegen und unter Trommelichlag und freudigem Surra

brangen die Braunschweiger wieder vor. Im Laufschritt eilte die Kompagnie des Hauptmanns von Selmholy über die Briide und stürzte fich mit gefälltem Bajonett auf ben Wegner, ber ben nenen Unfturm nicht aus. hielt, fondern langfam guriidwich. Jest bonnerten auch die britifchen Ranonen und entfandten ihre Rartatichen auf die weichenden Feinde, beren Rudging in wilde Flucht ausartete. Die Ruraffiere versuchten noch einmal vorzubrechen, aber das Schnellfeuer ber Scharfichingen wies fie gurid; fie preichten auf ihre eigene Infanterie gurud, noch mehr Unordnung unter fie verbreitenb.

Das Steuerhaus murbe von der Rompagnie Belinholt befegt. Rarl melbete fich bei bem Bauptmann ; feine Rnie wantten, por feinen Augen mogte und wallte eine Rebelichicht, feine Lippen vermochten die Borte nicht mehr bentlich berporzubringen - das Gemehr wollte feiner Sand entfallen, er felbft fant gu Boden, die Ginne fchwanden bei ibm.

"Bringt ihn in das Lager gurild," befahl Sauptmann von Belinholg, indem er fich über ben Bewugtlofen bengte. "Er hat feine Pflicht bis jum außerften getan, bas foll ihm nicht vergeffen merben."

Bwei Goldaten hoben ben Bermundeten auf ihre Bewehre fcmantenben Schrittes trugen fie ihn gurlid. Erft unter ben Banben ber Mergte ermachte Rarl gum Bewußtfein.

Alls er bie Angen aufschling, blidte er in bas blaffe, beorgte Antlig Gefines, die fich über ihn bengte.

"Rarl - lieber Rart -," flifterte fie. "Wie geht es Dir?" Er bewegte bie Lippen, ein heißes Gefühl quoll in ihm empor, aber er sand feine Worte und hastig wandte er sich ab. In seiner Erinnerung tauchten die Borgänge des heutigen Morgens wieder auf, das spöttisch lächelnde Gesicht des englischen Offiziers erschien ihm neben dem Antlit Gesines und chmerghaft prefite es fein berg gufammen.

"Beh - laß mich -," flüsterte er mit gudenber bien bitteren Schmerz, im Auge die heiße, brennende In

14. Rapitel.

gluf ichroffer, felfiger Sohe in bem wilbeften, ungan Leile des Gebirges ragte das uralte Benedittinerlo jeiligen Franziskus empor, umichattet von einigen f gen, hundertjährigen Giden und Platanen. Rur einige gebrechliche Monche hauften noch in ben halbverfollent und hielten ihre Andachtsübungen in ber prächtigen welche einft die Sand berlihmter Maler mit Bilbern heiligen Gefchichte Chrifti und ber Jungfrau Maria gi Still war es in bem eigentlichen Roftergebanbe al m bem ber faft neunzigjahrige Abt Frangistus ind nigen Monche mobiten. Defto lebhafter ging es, Ben, wenn auch zerfallenen Balafte gu, der fritet Residenz des Bischofs gedient hatte, sowie in bent Rlofters, der mit ben wilden Geftalten ber bis all bewaffneten Guerrilleros angefüllt mar. Denn ba San Francisco war zum hauptquartier der auffic Spanier geworden; von hier aus beimenhigten die chwärmten sie die französische Armee, siberfielen die vorte, schossen die Patronillen aus dem hinterbalte gersprennten Keinere Abkeilungen frei beit geriprengten fleinere Abteilungen, furg, führten bei den, heimtlidifchen, fleinen Bandenfrieg ber Auff ben man feitbem mit bem Ramen Guerrillatrieg bes

Un dem hoben Fenfter eines Brachtgenaches, bei minlicher Glang freilich arg verblagt war, ftand ind beidte finfteren Anges auf den hof berab, in der Buerrilleros ju einem neuen Rriegszinge sammelte bem Ramin, in dem ein leichtes Feuer bramite. Josepha, die Mutter Manuelas, in Deden gehillt. jegen die hohe Lehne des Geffels gelegt, Die gin ind matt gefchloffen. Auf dem faltenreichen Muflit Frau lagerte eine tiefe Blaffe. Man mertte es ber & forpers, ben ichlaffen Bügen bes Befichtes an, bas Frantheit die Rrafte ericopft, daß die Stunde Det richt mehr fern mar.

Fortfegung folgt.

#### Beidichtstalender.

Dienstag, 7. April. 1651 Grat Loritenston. Belbberr und Staatsmann, + Stodholm. - 1874. Tegetthoff, öfterreichilcher Scebelb, † Bien. - 1874 bach, Lialer, † Munchen. - 1875. Georg Serment. Bichtenthal bei Baben-Boben. - 1881 3ob S. Midden. Begrunder det Juneren Diffion in Deutschland, 1898 Otto Buenich, Bafferbaumeiftet, Erbauet bes Ranals, † Berlin.

Die Bersendung mehrerer Pakete mit einer Postboteradresse ist für die Zeit von heute dis einschl. 11. April
bem Ausland — ausgenommen Argentinien — gestattet.
böchstens 3 Pakete mit einer Postpaketadresse versandt werden.

leute auf Grund von Begutachtungen technischer Fachfarben für Barnungssignale ein Bersuch mit gelb und blau
gemacht werben. Die Farbenblindheit bei den Eisendahnbediensteten soll bei den erstgenannten Farben schneller einteten, wodurch mancher tüchtige Bedienstete von der weiteren
bemendung im Eisenbahndienst ausgeschlossen wird.

Berforgungsanfprüche der Kommunal: beamten. Geit vielen Jahren bemufen fich bie Rommus nalbeamten im Reg.-Bes. Wiesbaben um die Berbefferung ihrer Borither Berjorgungsanspruche, insbesondere ihrer Ansprüche auf Rubegehalt, Witwen- und Waisengelber. Es handelt sich namentlich um die Anrechnung früherer Dienste und Be-Sailentag um bie Anrechnung früherer Dienes und Bitwen- und Bailentag geiten burch bie Ruhegehalts- und Weg. Weg. Wies-Baifentaffe für bie Rommunalbeamten bes Reg. Beg. Biesbaben. Mit den Raffensagungen felbst ist die Beamtenschaft wehl zufrieden; was fie beklagt, das ift die Art der Auslegung berfelben burch bie Kaffenverwaltung, bei ber eine gewiffe Ergelben burch bie Kaffenverwaltung, bei ber eine Otwiffe Engherzigfeit und Mangel an Bohlwollen obwalte. Eine Eingabe ber Beamtenschaft aus bem Jahre 1912, welche eine Mangabe ber Beamtenschaft aus bem Jahre 1912, welche eine Befferung ber Beamtenschaft aus bem Jagte lebe, blieb niglates ber bemängelten Berhaltniffe anftrebte, blieb erfolglos. Dit einer neuen Angabe wendet fie fich nunmehr an ben Rommunallandtag des Reg. Bez. Wiesbaden. Diefe Gingabe fand in weiten Rreisen lebhaften Wiederhall. an die Raffeneinrichtung angeschlossenen Berbande, insbesondere bie Landseie nehmen fich bie Landfreise, Die Stäbte und Landgemeinden nehmen fich ber Angelegenheit mit Bohlwollen an. Ginzelne Diefer Stellen haben bereits bie Unterstügung und Befürwortung ber Eingafen bereits bie Unterstügung beichloffen. Auf ber Eingabe bei bem Kommunallandtage beichloffen. Burgermeifterkonferengen bes Bezirfs wird bie Angelegenheit berhandelt. In Diesen Konferenzen find gemeinsame Entchließungen im Sinne ber Eingabe getätigt worben. Orund Diefer Erfolge besteht die Hoffnung, bag auch ber Rommung, bag auch ber Rommunallanbtag, ber am 20. April bs. 35. zusammentritt, bie von so bablreichen Seiten als berechtigt und begründet anntannten maleichen Seiten als berechtigt in wohlwollenber anerkannten Baniche ber Beamtenschaft in wohlwollender Beife behandeln mirb.

Greifenstein, 6. April. Heute vormittag find fländig niedergebrannt. Gin brittes Daus wurde von bem glement ftart beschädigt.

bieszen Schule die Prüfung der gewerdlichen Fortvildungsim Alter Schule die Prüfung der gewerdlichen Fortvildungsim Alter Sur bergbaulichen Abteilung waren 31 Schüler unterricht von 14 bis 17 Jahren erschienen. Im Zeichenwahrt der Schüler gut zu antworten. Zur Bergbaufunde Bergmann in seiner praktischen Tätigkeit wissen nuß, welche Bert Obersteiger Brahe wichtige Fragen, die jeder von den Schülern gut deantwortet wurden Mit warmen nit auf den Beg, das Gelernte zu bewahren, damit sie Sotten Beg, das Gelernte zu bewahren, damit sie Schmidt erinnerte sie noch an die Pflicht der Dankbarkeit. Ischniehrer Piker, waren die Prüfungsarbeiten zur AusAusführung gebracht. Die Prüfung hat uns den Beweis kroben Bert, das wurden noch einige Zeichnungen zur gebracht, das die gewerbliche Fortvildungsschule von einem

Beklar, 5. April. Durch den Einzug der Unteringesähr 15:300 Seelen erhöht haben. — Die Ausschreibung der durch den Rücktritt des Deren von Zengen erledigten Kabet, daß nicht weniger als 105 Bewerdungen eingelaufen Lame und Mittwoch, den 8. d. Mts., findet hierselbst Biehmartt statt.

Bom Besterwald, 2. April. Unter der Spigmarke wied dem "Wiesd. Tgdl." von hier geschrieden: wird dem "Wiesd. Tgdl." von hier geschrieden: der deschrieder wied dem "Wiesd. Tgdl." von hier geschrieden: der deschrieder wied dem "Wiesd. Tgdl." von hier geschrieden: der deschrieder wied dem Bauern des Westerwaldes dem in state des dem ungelieden Schreibwert aus dem nach um dort ihre Bekenntnisse mündlich abzulegen. Kürzlich den die der in Warienburg zum Zweck der Steuereinschäugung auch nach währt erschienen, die in der langen Wartezeit — es die nach nach mehr Leute erschienen — kannegießerten. Der die nach genug tun im Schimpsen über das viele Bezahlen. der sanz erbost über die "Gewehrsteuer" und konnte andere such er schieden: "S'eß ja nur amol!" "Ach, der schiede de andere, "in dessem Johr komme se us met Sabelsteuer aan die Reih.

rieder aan die Reih.

rieden Ruffen in Niederschaft wurden gestern Blattern sestgestellt. Der Kranke, siehen in die Klinit verbracht worden. Es sind die strengsten angeordnet worden und liegt sein Grund zu Kranke Besürchtungen vor.

rudwärts bis jur Linie Mgenau, Altenftabt, Friedberg, Ufingen, Riebernhaufen, Raftel, Groß-Gerau, Darmftabt, Dieburg und Babenhaufen. Den Ballonen war die Aufgabe geftellt, von Franffurt über Diefen Ring hinmeg Rachrichten gu beforbern und auf einer vom Geinde unbefesten Boffftation telegraphisch aufzugeben. Die feindlichen Automobile follten Die Telegramm. aufgabe verhindern, mabrend bie Fluggeuge Die Aufgabe hatten, Die Ballone gu gerftoren, ein Auftrag, der als erfüllt angufeben mar, wenn es bem Plieger gelang, bie oben auf bem Ballon befestigten Ziffern richtig zu erfennen. Bon 11 Uhr vormittage an ftiegen bie Ballone von ber Ofthafen-Bas fabrit in furgen Bwifchenftanben auf; fie ichlugen bei frijchem Gub-Gudmeftwinde fofort die Richtung nach Sanau ein. Der Automilpart nahm von Sochstadt aus die Berfolgung ber Ballone auf. Roch mabrend fich bie gulett aufgelaffenen Ballone in Sehweite befanden, ericbienen mehrere Flieger und nahmen die Berfolgung berfelben auf, ein Schaufpiel, bas durch feine Neuartigkeit in außerordentlicher Weife feffelte. Die Ballonverfolgung, Die fich teilweis bis nach Rulba und auf die Soben bes Bogelsberges ausbehnte, verlief ohne jeben Unfall, abgesehen von ben Rotlanbungen zweier Flieger. Gie barf in erfter Linie nach bem einftimmigen Urteil als eine Glangleiftung ber Militarqviatif angefeben merben, bie im Ernftfalle gur völligen Bernichtung aller Ballons burch Die Flieger geführt hatte. Bon ben Fliegern fiegte als 1. Sauptmann Sufer, ber in 1 Ctb. 45 Min. 7 Ballons fiberflog und ihre nummern feststellte, 2. Leutnant Bahn in 2 Stunden 59 Min. 7 Ballons; 3. Leutnant von Ofterrobt in 1 Stb. 16 Din. 6 Ballons; 4. Sauptmann von Gersborff in 1 Stb. 24 Min. 4 Ballons, 5. Leutnant von Brederlow in 1 Stb. 38 Min. 4 Ballons. Der Führer bes Ballons "Maing-Biesbaben", Sauptmann Stuhlmann erhielt einen besonderen Breis, weil es ihm allein gelang, unerfannt gu entfommen. Gegen bie verfolgenben Autos fiegten bie Ballons: "Machen" (Führer M. Mehler) in 2 Stb. 21 Min., "Maing-Biesbaben" (Optm. Stublmann) 2 Stb. 45 Min., "Moenus" (Bieber) in 2 Stb. 33 Min., "Taunus" (Dr. Geefrieb) in 2 Stb. 35 Min., "Juftitia" (C. Grumbach) 2 Stb. 55 Min. Siegende Mutos maren Berr Chriftian gegen Ballon "Tillie II" und herr Raifer gegen Ballon "Deffen". Die Berfolgung gegen ben Ballon Frankfurt verlief als totes Rennen.

Frankfurt a. M., 5. April. In einer Wohnung ber Königsteinerstraße zerschlugen Einbrecher, als sie die Schlüssel zum Oeffnen der Behälter nicht vorsanden, fast alle Möbelstücke in der gemeinsten Weise. Der dadurch angerichtete Schaden geht in die Tausende. Was die Rohlinge stahlen, konnte noch nicht festgestellt werden, da sich die Wohnungsinhaber augenblicklich im Auslande besinden.
Die junge Frau des Schlossers Tauchnig, Josbacherstr. 18, machte ihrem Leben durch Leuchtgasvergiftung ein Ende.

Bab Nauheim, 5. April. In der Nähe des Karlsbrunnenwegs wurde eine neue Quelle von vorzüglicher Beschaffenheit erbohrt. Da die Arbeit unter sachkundiger Führung erfolgte, waren die Kosten verhältnismäßig gering.

Dberurfel, 5. April. Beim Spielen am Urselbach fturzte bas vierjährige Tochterchen bes Arbeiters Schmelz in bie Fluten und ertrant, ebe ihm hilfe gebracht werben tonnte.

Horta, Georg Dietrich und Jatob Milch im nahen Diebenbergen feierten dieser Tage ihr goldenes Jubiläum als Gemeindeholzhauer. Alle drei sind seit ihrer Schulzeit treue Freunde zu einander gewesen. Daß in Diebenbergen überhaupt eine gesunde, lebenverlängernde Luft weht, beweist die Tatsache, daß vier lebende Geschwister von dort zusammen 281 Jahre zählen. Mit ihren 80, 73, 66 bezw. 62 Jahren benken die alten Leute vorerst nicht and Scheiden.

Soben a. T., 5. April. Bei einem Einbruch in die Borratsräume des Hotels "Russischer Hof" erbeuteten die Diebe bedeutende Mengen von Eswaren und Konserven. Die Einbrecher, hiesige junge Leute, entslohen, als man ihre Spur entbeckte und konnten bisher nicht ermittelt werden.

**~** 

Rotenburg a. b. Fulda, 4. April. Der Generalparbon hat jeht für den kleinen Kreis Rotenburg a. d. Fulda einen Bermögenszuwachs von annähernd 6 Millionen Mark gebracht, genau nach amtlichen Feststellungen 5 553 000 Mark Zuwachs an Kapitalvermögen. Hiervon entfallen auf die Stadt Rothenburg 1 052 400 Mt., auf Bebra 1 075 000 Mt. und auf Sontra 530 000 Mark.

Bierenberg, 5. April. Ein schredlicher Unglücksfall ereignete sich auf ber Kolonie Friedrichsaue. In Abwesenheit der Landwirt Friedrich Schwarzschen Speleute ergriff beren fünfjähriger Sohn bas geladene Gewehr seines Baters, hantierte damit und eine Schrotladung traf aus unmittelbarer Rabe seine 15 jährige Schwester; der Schuß durchbohrte Lunge und Herz und führte kurz darauf den Tob berbei.

# Neueste Nachrichten.

Paul Benfes Beerdigung.

München, 6. April. Baul Benfes Beifetung ift geftern nachmittag auf bem Balbfriebhof in Dinchen erfolgt, wo er im moofigen Grunde unter grunen Tannen ein echtes Dichtergrab gefunden bat. Die Leibtragenben verfammelten fich guerft in ber Salle, mo nach bem Trauergefang Rulba und Banghofer am lorbeerbebedten Garge fprachen. Als Bertreter bes Raifers hatte Bring Galm-Bittgenftein von ber beutichen Botichaft als erfter einen Lorbeerfrang niebergelegt. Debrere baprifche Bringen batten ibre Bertreter gefandt, Die ftabtifchen Rollegien mabren vollgahlig erichienen. Ebenjo bemerfte man Burgermeifter Leb. mann und ben Stadtverordnetenvorfteher Dr. Richter. Unter ben Rlangen bes Beethovenichen Trauermariches murbe ber Sarg bann gu bem pon ber Stadtgemeinde gefchmudten Grabe geleitet. Dort tamen Bertreter ber Univerfitat, ber Boethegefellichaft, ber Schillerftiftung und einiger literarifcher und politischer Bereinigungen noch zu Bort. Gie alle brachten Lorbeer als legten Dant. Dlufit befchlog bie einbrudevolle Liebesbrama.

Rom, 6. April. In Turin hat sich am gestrigen Tage eine Liebestragödie abgespielt. Die löjährige Tochter eines Fabritbesigers hatte mit einem im Dause ihres Baters wohnenden Unterleutnant ein Liebesverhältnis angelnüpft. Sie begab sich jeden Abend in die Wohnung desselben und verbrachte dort regelmäßig mehrere Stunden. Als der Bater des Mädchens von dem Verhältnis und dem nächtlichen heimlichen Ausenthalte in der Wohnung des Leutnants ersuhr, begab er sich turz entschossen in die Vehausung des Berführers und verletzte ihn durch mehrere Schüsse schwer. Aus Gram oder Reue jagte sich das Mädchen selbst eine Rugel durch den Kopf und starb furz darauf.

Schreckenstat zweier Indianer.

Mew:Borf, 6. April. Gin furchtbares Berbrechen hat fich gestern in Oflahama abgespielt. 3wei junge Indianer vom Stamme ber Seminoles ericbienen geftern por bem Saufe eines reichen Farmers, namens David Bolees. Rach. bem biefer auf ihr Rlopfen geoffnet hatte, gaben fie furger Sand mehrere Revolvericuffe auf ihn ab, bie ihn fofort toteten. Sie fturgten fich fobann auf bie auf bie Schuffe hin herbei eilenbe Frau, vergewaltigten fie und toteten fie ebenfalls burch mob gezielte Schuffe. Sie brangen fobann in bie Bemacher ein und fanden in einem Bimmer verftedt und bleich vor Schreden einen 14 jahrigen Rnaben, ben Reffen Bolces. Gie gerrten ihn aus feinem Berfted und ichlugen ihm mit einem eifernen Gegenstand ben Schabel ein. In einem anderen Gemach fanden fie bas zweijahrige Tochterchen bes Ermorbeten, bag fie ebenfalls burch Revolverfcuffe toteten. Die beiben Ceminoles, zwei Brüber Solatta, murben balb nach ber Untat von ber Polizei verhaftet und ins Gefängnis geworfen. Raum hatte fich bie Rachricht von bem vielfachen Berbrechen in ber Begend verbreitet, als eine Angahl von Seminoles vor bem Befangnisgebanbe erfchienen und ben Berfuch machten, bie beiben verbrecherifchen Stammesgenoffen aus bem Befangnis berauszuholen, um an ihnen Lynchjuftig gu üben. Die Geminoles find über bas Berbrechen ihrer Stammesbrüber aufs hodfte erregt, jumal fie fürchten, daß bie Beißen für bas Berbrechen Rache an ihnen nehmen werben. Die Gefangniswache mußte ichließlich verstärft werben, um ben fich immer wiederholenden Anfturm ber Ceminoles abzumeifen.

Das Beugnis Poincares.

Paris, 6. April. Gine außerft fenfationelle Information bringt beute in ber Affare Caillaur-Caluette bas "Journal", ber gufolge Prafibent Poincare geftern Bormittag wichtige Ausfagen gemacht bat. Der Untersuchungsrichter Boucard fab fich nach Ablegung bes Beugniffes verschiebener anberer Berfonlichfeiten in Die Rotwendigfeit verfest, bas Beugnis bes Prafibenten Boincare felbft einzuholen, und gwar über einen bestimmten Buntt, in bem bie einzelnen Beugenausfagen in Wiberfpruch ju einander ftanben fund über bie nur Boincare felbit Aufflarung geben tonnte. Da bem Prototoll jufolge ber Prafibent felbit nicht vor bem Unterfuchungerichter ericheinen tann, begab fich geftern eine Abordnung unter Gubrung bes Berichtsprafibenten Foricon in ben Elnseepalaft, um ben Brafibenten ausfagen gu laffen. Dem genannten Blatte jufolge follen biefe Ertlarungen von gang besonberer Bebeutung gemefen fein. Er foll beftatigt haben, bag am Morgen bes Tages, an bem fich bas Drama im Rebattionsgebaube bes "Figaro" abipielte, von einer befannten politifchen Berfonlichfeit aus ber Umgebung Frau Caillaur' Schritte bei Boincare unternommen worden waren, um ihn ju veranlaffen, in irgend einer Beife ju intervenieren. Diefer hatte auch jugefagt und bie Intervention follte am anderen Tage erfolgen. Ungludlicherweife überfilirgten fich bie Ereigniffe, fobag bas frangofifche Staatsoberhaupt feinen Ginfluß nicht mehr geltenb machen fonnte.

Suffragettenanschlag auf eine Kirche. London, 6. April. Während des Abendgottesdienstes explodierte in der Kirche St. Martin plöglich eine Bombe, die den Sig, unter dem sich die Bombe besand zerstörte. Im übrigen wurde großer Schaden angerichtet. Die meisten Fensterscheiben mit kostdaren Glasmalereien wurden zertrümmert. Unter einer anderen Bank sand man eine weitere Bombe. Unter den Banken sand kampsschriften der Suffragetten.

für die Schriftleitung verantwortlich: Emil Unding, Berborn

#### Weilburger Wetterdienft.

Borausfictliche Bitterung für Dienstag, ben 7. April. Beranberlich, Regenfalle, auffrischenbe, milbe fübmeftliche Winde,

— XII. Beteranenreise nach Frankreich zum Besuche von Paris und der Schlachtselder vom Feldzuge 1870/71. Das große Interesse, welches seit jeher den Beteranenreisen nach Frankreich entgegen gebracht wurde, gibt sich in diesem Jahre besonders starf kund, so daß die Reise, welche vom 15.—28. Mai ds. Js. stattsindet, bereits definitiv gesichert ist. Die XII. Beteranensahrt sührt zunächst nach Paris und Umgebung, dann nach den Schlachtseldern an der Lotre, nach Orleans, Blois, Turs, Le Mans, serner nach Sedan und Umgebung und endlich nach Meg. Reben Mittämpfern des Feldzuges nehmen viele jüngere Derren, sowie zahlreiche Damen an der Reise teil. Genaue Prospette über die einzig dastehende Beranstaltung sind gegen Einssendung einer 10 Pfennig-Marke erhältlich durch die Zentralstelle sür Beteranenreisen nach Frankreich, München, Dachauerstraße 11.

Dr. Oether's "Gellhopf"

ist die Schutmarke für das echte "Bacin". Badpulver und die übrigen Fabrikate "Dr. Detker's, die wohl in jeder Rüche Berwendung sinden. Unserer heutigen Rummer liegt eine Beilage mit Bad- und Einmacherezepten bei, auf deren erster Seite unten auch zwei helle Köpfe abgebildet sind, deren Namen oft genannt werden. Ber die Ramen dieser beiden hellen Köpfe auf einer Positarte der Firma Dr. A. Detker in Bieleseld mitteilt, erhält posifrei Dr. Detker's Schullochbuch — ein praktisches bürgerliches Kochbuch mit über 200 Rezepten — zugesandt.

## Bohnungenot finberreicher Familien.

Baft täglich lieft man in Beitungen, baß balb bier, balb dort finderreiche Familien in den Großfindten oder größeren Industriegentren teine Unterfanft imden fonnen, weil fie überall von den hauswirten megen ihres reichen Rinderjegens zurückgewiesen werden. So wurde neulich ein Fall aus Martenburg gemeldet, daß ein Familienvater mit sieben Kindern trot aller Bemühungen feine Bohnung befommen konnte. In Duisdurg beging sogar ein 37jähriger Arbeiter, Bater von sieben minderjährigen Rindern, Gelbstmord, indem er fich vor einen It. Bug marf, weil er auf der Wohnungssuche wegen seiner großen Kinderzahl überall abgewiesen worden war. Es ist selbstverständlich, daß von dieser Wohnungsnot gerade die armsten Bevölkerungskreise, in denen auch der reichste Rinderfegen vorzuherrichen pflegt, am ichwerften getroffen merden. Bis ju welchem Grade fich dies Bohnungselend

werden. Bis zu welchem Grade sich dies Wohnungselend aber steigern kann, mag der Leser aus einer Zuschrift ersiehen, die eine Frau an das "Wilhelmshavener Tageblatt" gerichtet hat. Es heißt darin:

Bot einiger Zeit erschlenen bei mir zwei Kinder, um mir die Bitte der Mutter, sie doch einmal aufzusuchen, auszurichten. Ich ging heute hin und sand das solgende: Die Familie besteht aus den Eitern und sechs Kindern im Alter von 12 die Jahren. Alle acht Bersonen hausen seit dem 1. März in einem Raum, für welchen sie wöchentlich 3 & 50 Pig. Miete zahlen müssen, dassur der kein Fenster össen können! Das ist noch nicht das schlinunste. Bevor ich in dieses Gelaß kam, mußte ich durch ein anderes hindurch mit Steinsußvoden. An der einen Kängswand standen zwei Betten vor dem Fenster, an der anderen Wand standen zwei durch mit Steinsußboden. An der einen Bängswand standen zwei Betten vor dem Fenster, an der anderen Wand standen zwei Rübel mit Wäsche, welche gewaschen werden solite. Her wohnt auch eine Familie. Die achtspfige Familie muß durch diesen Raum gehen, um in thre Stude zu kommen, in welcher gewohnt, getocht, gegessen, gewaschen. Wäsche getrocknet und geschlafen wird! Hinter dieser Stude besinder sich noch ein Raum, in welchen eine dritte Familie mit drei Kindern haust. Diese dritte Familie muß also durch die Wohnungen der beiden ersten Hamilien hindurchgehen, um in ihr "Heim" zu gelangen!!! Der verehrte Leser wird sagen, wie ist denn das möglich? Die beiden erstgenannten Familien wohnten in einem Hause, welches abgerissen wurde; und nun können die Leute wegen ihrer vielen Kinder teine Wohnung wieder bekommen! Die Hauswirte wollen Rinder feine Wohnung wieder betommen! Die hauswirte wollen teine finderreichen Familien mehr haben! Da wird jo viel gerebet und geschrieben über Geburtenrudgang! Wie schredlich ift es für teine kinderreichen Hamitien mehr haben! Da wird so viel geredet und geschrieben über Geburtenrückgang! Wie schrecklich ist es für ein Elexipaar, wenn ihm wegen zahlreicher Kinder eine Mohnung vorenthalten wird! Im kleinen Kreise wird es sichon längst als eine Plage empfunden, daß die Hausbestiger nach der Zahl der Kinder fragen, bevor sie vermieten. Ich spreche es hiermit össentlich aus, und es ist notwendig, daß solche Zustände geändert werden. Kinderreichtum ist eine Ehre für jedes Elternpaar, und seine Ration kann bestehen, wenn kein ausreichender Rachwuchs vorhanden ist. Das kann seder Mensch einsehen. Daß aber den Eltern, die die Sorge sür viele Kinder haben, ihre Steuern und Abgaden zahlen, die besondere Sorge aufgebürdet wird, vielleicht ohne Wohnung bleiden zu müssen, ist sehr muß der Staat und die Gemeinden und Behörden eingreisen, daß es anders wird. Küstringen geht dankenswert mit dem Bau von keinen Habisern voran, sedermann kann in den Besit eines solchen gelangen, falls er 500 % angahlen kann Das können aber viele, viele nicht und zumeist solch, die viele Kinder haben. — Ich kenne noch eine Hamilie, dem Mittelstand angehörend, die Beute mußten auch lange suchen, ehe sie eine Wohnung sanden, weil sie vier Kinder haben. Die eine Kauswirtin hatte die Liebenswürdigkeit, zu sagen, wenn sie keine Wieter sände, batte Die Liebensmirbigfeit, ju fagen, wenn fie feine Mieter fanbe,

dann könnten ja die Leute noch mal vorkommen. — Dann trot ich eines Lages auf der Straße eine Mutter von zwöll Kindern, die sich nach einer Wohnung abjagte und überall abgewiesen wurde. Die Menichen müssen dach wahnen und wollen doch auch ihre Meter bezahlen. Was sind das sir unerquissliche Justände l Jeder ist nicht mit einem dicken Geldbeutel oder mit einem Haus auf dem Rücken zur Welt gekommen, sondern die meisten mitsten eine Wohnung mieten! Die Werkt sorzt für ihre kinderreichen Hamilten in den Höusern welche sie zu einem billigen Mietzins ihren Beamten und Arbeitern zur Wohnung anweist; aber nun die anderen — was gedenkt der Staat und die Gemeinden für diese zu tun?"

Es ift nur eine gerechte Forderung, daß diefen Dig ftanden, die in großeren Blagen überall vortommen und fich monatlich ober viertelfabrlich noch zu mehren icheinen, abgeholfen und zwar bald abgeholfen wird, auf melde Beije bies auch immer geichehen mag. Denn es bari nicht geduldet werden, bag ber reichite Segen ber Familie, der Kinderreichtum, in Unjegen verfehrt werde. Staat und Bemeinde haben alle Urfache, gerade bei dem bedauerlichen Burudgange der Geburten, bafür Gorge gu tragen, daß finderreichen Familien nicht noch befonbere Sinderniffe in ben Weg gelegt merben.

#### Die Kämpfe in Albanien.

In Sudaibanten ift es befanntlich gu ichmeren Rampfen um Koriga mit den Epiroten getommen. Rabere Rach-richten über den Ausgang der Rampfe liegen noch nicht vor, nur verlautet gerüchtweise, daß die Stadt Roriga in Brand geschoffen sei, und daß gang Sudalbanien bereits in ber Macht der Epiroten sich besinde. Unsere Ractenftigge zeigt bas Bebiet, in dem die Rampfe ftattfinden.



#### Börfe und Handel.

Berliner Städtifcher Schlachtviehmartt.

Berlin, + April (Amtlicher Bericht ber Direttig fo ftauben jum Berfauf: 4772 Rinber (barunter 1631 2018 Ochlen, 1123 Rübe und Farfen), 2567 Rather, 10 170 50 15 984 Schweine. Begablt wurde für 100 Bfund:

Rinder: Al Defen: a) vollfleifd., ausgemäft, bocht. Schlachtwerts 48-50 (ungejocht) b) vollfleifch. ausgemaftete im alter von c) junge fleischige, nicht ausgemaft u. altere ausgemäft 40-42 d) magig genabrte junge, gut genabrte altere 3) Bullen a) vollfleiid. ausgewacht bodft Schlachtwert. 46 - 48b) vollsteischige jüngere
c) mäßig genahrte jung u gut genährte altere
C) fi är i en und Rübe:
a) vollsteisch ausgem fiarlen höchst. Schlachtw.
b) vollsteischige ausgemaßtete Kübe höchsten 42-38-40 Schlachtwertes bis gu 7 Jahren ... alt ausgemäftete Rube u. wenig gut ent- midelte füngere Rube u. Farfen 33-

e) geringere Saugtalber Schafe:

95-105

68-70 60-65

40-50

36-40

48

\_46 \_45

A) Stallmafticaje:

a) Maitlammer und jüngere Patthammel
b) ätrere Maithammel, geringere Maitlammer
und gut genährte junge Schafe

c) maß genahrte hammel u. Schafe (Merzich.)

B) Weide mast fchafe: 4) Waftlammer b) geringere Lammer und Schafe . . .

Schweine: gettichmeine über 3 Bentner Lebendgewicht b) bollfleildige ber feineren Raffen u. beren Rreugungen v 400-300 Bfb Lebendgewicht c) bollfleifchige bet feineren Raffen u. beren

Rrengungen v 200-240 Bid Lebendgewicht d) vollft. Schweinen 160-200 Bid Lebendgew. fleifdige Schweine unt 160 Bib. Lebendgew. f) Cauen

Marttoerlauf: Das Rindergeichaft widelte fich Ausgesuchte gute Stiere brachten Preife über höchster vernachlöffigt. Der Kalberhandel gestaltete sich gle Dernachläffigt. Der Ralberhandel gestaltete III Echa - Bei ben Schafen war ber Geschäftsgang lebbalt. Scha lammer waren ichwer vertäuslich. - Der Schweinens rubig und murde geraumt Musfuhr wieder aligemein

Bon den Schweinen wurden verfauft zum Preise 77, 60 % 950, 59 % 2510, 58 % 4982, 57 % 3274, 56 55 % 834, 54 % 191, 53 % 212, 52 % 86, 51 % 3, 49 % 4, 48 % 12, 47 % 5, 46 % 2, 45 % 2, 43 % 40 % 4 Stück.

# Rhein. Kaufhaus **Paul Quast** Herborn, Rotherstr. 10.

50/0 Rabatt Gelefon 274. 50/0 Babatt.

#### Neu zugelegt

Schurgen in allen Arten und Preifen. Unterrode, Untertaillen Manchester = Anaben = Unzüge === alles enorm billig. ==== Bevor Sie fo etwas kaufen, feben Sie fich bitte

erd meine Saden an. Ohne Sanfgwang.

Die noch rudftanbigen Rechnungen für im laufenben Rechnungsjahr (1. April 1913 bis babin 1914) ausgeführte ftabtifche Lieferungen und Arbeiten find bis fpateftens gum 15. be. Dte. eingureichen. Trog ber mieberholten Befanntgabe tommt es immer wieber vor, bag Rechnungen nicht wie angeordnet ftets nach Ablauf eines Bierteljahres, fonbern immer erft viel fpater eingereicht werben.

Gewerbetreibenbe und Geschäftsreisenbe, welche für Die Folge biefe Beftimmungen nicht beachten, fonnen gu ftabtifchen Arbeiten und Lieferungen nicht mehr herangezogen werben.

Berborn, ben 2. April 1914. Der Magiftrat: Birtenbahl.

Dberforfterei Dillenburg. Dienstag, ben 7. April b. 38. vorm. von 10 Uhr an werben im Gafthaus Thier in Dillenburg eine große Angahl Gichens, Buchens, Sainbuchens, Fichtens, Larchens u. Beigtannen-Stamme verlauft. Die Bolger liegen in bem Schugbeg. Tiergarten (Degemftr. Butiche), Schugbeg. Dillenburg (Degemftr. Frante), Schugbes. Manberbach (Degemftr. Funte). Schugbes. Frohnhaufen (Förfter Muller) und liegen gut gur Abfahrt von ben Bahnhöfen Burg, Udersborf, Berborn Dillenburg, Frohnhaufen u. Daiger.

### Mutzholz-Verkauf. Oberförsterel Dillenburg.

Belegentlich ber am 7. 3pril b. 38. ftattfinbenben Rutholzversteigerung werben nachverzeichnete Totalitaishölger aus bem Tiergarten mit verfteigert : u. 3. Diftr. 21 u. 23 : 1 Sichen-Stamm 4r = 0,34 Fm., 3 Fichtens u. 1 Weichst. 3r Rl. = 4,14 Fm. und 4 Fi. Stä. 4r Rl. 1,42 Fm. Distr. 2b, 3c, 4a, 14b, 15a: Fichten: 6 Stä. 3r Rl. = 4,76 Fm. und 46 Stä. 4r Rl. = 11,64 Fm.

Wellbekannle neueste Original-Schnellgang-Nähmaschine Krone 18 - Zollerrader efte ber Rengelt, t. vrtem Rabre ne in Blende ber Von, Glenbelm-emnten erproli.

Reuerte Technik: Nähmaldinen Globas, Bobbin, Ringsichtif, Rundschiff, rüse und vorwittenschan bereichtigen. Auch eine Rabt am Ende, widspehen beiter rienelt nulcid jede Rabt am Ende, wähmaldines Grossiuma M. Jacobsohn und Kahrende Landen und Kahrende

## Hausfrauen

beforgt Gure Ginfaufe nur in folden Beidaten, welche bie gelben Spar-Rabattmarken des Bar-Rabatt-Sparunternelimens A. g. Schwarz verausgaben. Für jeben mit 200 biefer Rabatt. Marten beflebten Bogen fann fich bie Sausfrau in jedem Beicaft, wo biefe Marten verausgabt werben, für 1.- Mik. Ware entnehmen. Sochachtend

Bor-Rabatt-Sparunternehmen A. g. Schwarg, - Gibelshaufen.

find porratig. Buchdruckerei Unding, Berborn.

#### Tausende verdanken ihre glänzende Stellung, ihr gediegenes Wissen und Konnen dem Studium der weltbekennten Selbst-Unterrichts-Werke Methode

rerbunden mit eingehendem brieflichen Fernunterricht.

Herabegegeben vom Rustinschen Lehrinaufunt.

Redigiert von Professor C. lizig

a Birektoren, 22 Professoren als Mitgrbeiter.

5 Gymnasium | Die Studienanstalt | Der Bankbeamte

Das Gymnasium Das Realgymnasium Die Oberrealschule

Der Bankbeamte Der wiss. geb. Mann Das Lehrerinnen-Seminar

Die Landwirtschafts-D. Abiturienten-Exam.

Der Präparand

Der Einj.-Freiwillige

De Mittelschullehrer

Die Ackerbauschule Die Handelsschule Das Konservatorum Die landwirtschaftl.

Das Lyzeum Der geb. Kaufmann Fachschule

Jedes Werk ist kauflich in Lieferungen a 90 Pf.

Ansichtssendungen ohne Kaufzwang bereitwilligst.

Ansichtssendungen ohne Kaufzwang bereitwilligst.

Die Werke sind gegen monatt. Ratenzahlung von Mark 5...

Die Werke sind gegen monatt. Ratenzahlung von Mark 5...

Die Werke sind gegen monatt. Ratenzahlung von Mark 5...

Die Werke sind gegen monatt. Ratenzahlung von Mark 5...

Die Werke sind gegen monatt. Ratenzahlung von Mark 5...

Die Werke sind gegen monatt. Ratenzahlung von Mark 5...

Ausgrehmen wird dadurch erreicht. A. dass der Unterricht wissenschaft icher Lehranstalten sachganht wird.

B. dass der Unterricht in so einfacher und grocklicher Weise erteilt wird, dass jeder den Lehrantenisse zu verschaffes, und

S. tuvortrefficher Weise aufgrames verzubereiten.

Ausführliche Broschüffen Sowie. Den den Wird.

Ausführliche Broschüre sowie Dankschkeiben über bestandene Examina gratis! Ornditche Vorbildung zur Ablegung von Aufnahme- und Abschluss-erüfungen usw. - Vollständiger Ersatz für den Schulunterricht.

Bonness & Hachfeld, Verlag, Potsdam S. O.

# Herborn, Rotherstr. 10. 50/0 Rabatt Telefon 274 50/0 Babatt Braditvolle fdiwerfte frifde Giel Etuck 61/9 Pfennig.

Rhein. Kaufhaus

Paul Quast

Alle Backartikel ju bekannt billigen Preifer in nur guter Qualitat.

Amerikanische Apfelschnitze foweit ber Borrat reicht Pfund 50 Pff.

# Dr. Thompson's Seifenpulver

(Schutzmarke Schwan)

ist billig, bequem, sparsami

schont die Wäsche

Preichhaltigste, interessanteste und gediegenste

Zeitschrift für Jeden Kleintler - Züchter

ist und bleibt die vornehm illustrierte



BERLIN SO. 16 Cöpenicker Strasse 71.

In der Tier-Börse finden Sic alles Wissenswerte über Geflügel, Hunde, Zimmervögel Kaninchen Ziegen, Schafe, Bienen, Aquarien usw. usw.

Abonnementspreis: für Seitstabboier nur 78 Pl., frei Haus nur 90 Pt.

Verlangen Sie Probeuummer, Sie erhalten dieselbe grat, u. franke.

Vertreter | Rels bei hoh Berbienft über Grüssner & Co. No. Solgrouleaur u. Salt

Rollwande, Gardise gef. gefc. Ren Suche per fofort

Lehrlin mit guter Schulbunein Geichafteitent

Lehrlin für meine Detallgie

hermann Gompet,

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Stehpy

fowie 1 Schreibm Tirm (Gidensell

vertaufen. Ervedition bes \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*